



**/// CROSSFIRE 125**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**  
DEUTSCH



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell wurde konzipiert sicher zu sein, haltbar gefertigt und ist hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Motorrad fahren ist ein faszinierender Sport. Für maximale Fahrfreude lesen Sie sich bitte vor der ersten Fahrt die Informationen in diesem Benutzerhandbuch gründlich durch.

In dieser Bedienungsanleitung wird die richtige Pflege und Wartung des Fahrzeugs beschrieben. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um einen störungsfreien Langzeitbetrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Ihr autorisierter BRIXTON-Fachhändler verfügt über erfahrenes und speziell geschultes Personal, um Ihr Motorrad mit dem richtigen Werkzeug und den entsprechenden Originalteilen bestmöglich zu warten.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch basieren auf den aktuellen Produktinformationen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch dazu führen, dass die Informationen in diesem Handbuch Ihr Motorrad nicht mehr genau wiedergeben. BRIXTON behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen.

# INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

## WARNUNG

Ist eine WARNUNG, die befolgt werden muss. Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

## HINWEIS

Ist ein Hinweis auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

## HINWEIS

Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer/von der Fahrerin stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.\* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

## WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind. Regelmässige Inspektionen, Wartungen und gute Fahrkenntnisse garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit dieses Fahrzeuges.

\* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

Händlerstempel

<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>Informationen zur Bedienungsanleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>5</b>
<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>7</b>
Achtung .....	7
Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartungen .....	7
Sicheres Fahren .....	7
Sicherheitsbekleidung .....	7
Modifikationen .....	8
Zuladung .....	8
Zubehör .....	8
Kraftstoff und Abgase .....	8
Parken .....	9
Weitere Tipps für sicheres Fahren .....	9
<b>Beschreibung des Fahrzeuges</b> .....	<b>10</b>
<b>Kundeninformation</b> .....	<b>11</b>
Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) .....	11
<b>Instrumente und Bedienung</b> .....	<b>12</b>
Zündschloss .....	12
Kombiinstrument .....	12
Lenkerschalter .....	13
Linker Lenkerschalter .....	13
Rechter Lenkerschalter .....	13
Kupplungs- und Bremshebel .....	14
Schaltpedal .....	14
Hinterradbremspedal .....	14
Seitenständer .....	14
Sitzbank .....	14
Demontage der Sitzbank .....	14
Benzintank .....	15
Bremsystem .....	15
Antiblockiersystem (ABS) .....	15
<b>Inspektion vor Fahrtantritt</b> .....	<b>16</b>
<b>Fahrbetrieb</b> .....	<b>17</b>
Einfahren des Motors .....	17
Getriebe und Motordrehzahl .....	17
Motordrehzahl .....	17
Schmierung .....	17
Einfahren von neuen Reifen .....	17
Fahrerische Grundlagen .....	17
Motor starten .....	17
Kaltstart .....	18
Probleme beim Kaltstart .....	18
Warmstart .....	18
Probleme beim Warmstart .....	18
Startklar .....	18
Getriebe .....	18
Bergauf/Bergab fahren .....	19
Bremsen und Parken .....	19
Erste Wartung .....	19
<b>Regelmässige Wartung und Reparaturen</b> .....	<b>20</b>
Zündkerze .....	20
Entfernen der Zündkerze .....	20

# INHALTSVERZEICHNIS

Inspektion der Zündkerzen .....	20
Motoröl .....	21
Kontrolle des Motorölstands .....	21
Ölwechsel .....	21
Ölfilter-Element .....	21
Luftfilter .....	21
ECU (Motorsteuergerät) .....	21
Gaszugspiel .....	22
Einstellung des Gaszugspiels .....	22
Kupplungsspiel .....	22
Einstellung des Kupplungspiels .....	22
Reifen .....	22
Reifenluftdruck .....	22
Reifeninspektion .....	23
Felgen .....	23
Bremsen .....	23
Freies Spiel der Bremse .....	23
Bremsbeläge .....	23
Verschleiß-Indikator .....	24
Bremsflüssigkeit .....	24
Wechseln der Bremsflüssigkeit .....	24
Schmieren von Bremshebel und -pedal .....	24
Seitenständer .....	25
Teleskopfedergabel .....	25
Lenkung .....	25
Radlager .....	25
Antriebskette .....	26
Zahnkranzverschleißanzeige .....	26
Reinigen und Schmieren der Antriebskette .....	26
Einstellung der Antriebskette .....	27
Batterie .....	27
Ausbau der Batterie .....	27
Aufladen der Batterie .....	27
Lagerung der Batterie .....	27
Sicherungen .....	28
Austausch der Sicherungen .....	28
Beleuchtung .....	28
Scheinwerfer .....	28
Blinker / Rück-und Bremslicht .....	28
Kennzeichenbeleuchtung .....	28
<b>Störungserkennung .....</b>	<b>29</b>
<b>Pflege und Einlagerung .....</b>	<b>30</b>
Reinigung .....	30
Vor der Reinigung .....	30
Reinigung nach normalen Gebrauch .....	30
Salzreinigung .....	30
Nach der Reinigung .....	30
Einlagerung .....	31
Für kurze Zeit (wenige Tage) .....	31
Für längere Zeit (mehrere Wochen) .....	31
<b>Technische Daten .....</b>	<b>32</b>
<b>Raum für Notizen .....</b>	<b>34</b>

## ACHTUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt sorgfältig durch, damit Sie mit der korrekten Handhabung der Bedienelemente Ihres Motorrads, seinen Merkmalen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut sind. Dieses Handbuch bietet viele Tipps für sicheres Fahren, aber es dient nicht dazu, Ihnen alle Techniken und Fertigkeiten zu vermitteln, die zum sicheren Fahren eines Motorrads notwendig sind.

Brixton empfiehlt, dass alle Fahrerinnen und Fahrer dieses Motorrads ein geeignetes Fahrtraining für Motorräder absolvieren, um die richtigen Fähigkeiten und Techniken zu erlernen, die für das sichere Fahren dieses Motorrads erforderlich sind.

## TÄGLICHE KONTROLLEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNGEN

Es ist wichtig, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und in einem sicheren Allgemeinzustand gehalten wird. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt ordnungsgemäß und führen Sie alle Wartungsarbeiten rechtzeitig durch. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im Abschnitt „Wartung und Reparatur“. Um dem Fahrer maximale Sicherheit zu gewährleisten, rät BRIXTON Ihnen, alle periodischen Wartungsarbeiten von einem autorisierten Fachhändler durchführen zu lassen. Dieser verfügt über speziell geschultes Personal, die richtigen Werkzeuge und verwendet ausschließlich Originalteile.

## SICHERES FAHREN

- Die Kontrolle des Fahrzeugs vor der Fahrt ist ein wichtiger Punkt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Höchstgrenze für die Zuladung von Fahrer, Beifahrer und Gepäck.
- Viele Unfälle mit Motorradfahrern werden von Autofahrern verursacht, die das Motorrad aus ihrem Fahrzeug heraus nicht erkennen. Daher ist es ratsam, möglichst auffällige Kleidung zu tragen, um die Zahl dieser Unfälle zu vermindern.
- Tragen Sie auffällige Schutzkleidung.
- Aktivieren Sie die Blinker, bevor Sie abbiegen und werden Sie beim Annähern und Überqueren einer Kreuzung langsamer.
- Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen.
- Leihen Sie Ihr Fahrzeug nie an Personen, die nicht über die fahrerischen Fähigkeiten verfügen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Halten Sie stets die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung ein.
- Eine korrekte Körperhaltung von Fahrer und Beifahrer, führt zu besserer Kontrolle über das Fahrzeug.
- Der Fahrer sollte während der Fahrt aufrecht sitzen, beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben.
- Der Beifahrer sollte sicherstellen, dass er den Haltegriff oder den Fahrer mit beiden Händen fest umklammern kann und sich mit beiden Füßen auf den Fußrasten abstützen kann.
- Das Fahren unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss ist strengstens verboten.
- Dieses Fahrzeug ist nur für den Einsatz auf befestigten Straßen bestimmt. Es ist nicht für den Geländeeinsatz geeignet.

## Sicherheitsbekleidung

Richtige Kleidung erhöht Ihre Sicherheit bei Unfällen:

- Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm mit Visier, um Ihre Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Das Tragen einer geeigneten Jacke, geeigneter Schuhe, Handschuhe usw. kann den Verletzungsgrad bei Unfällen verringern.
- Tragen Sie niemals zu locker sitzende Kleidung. Diese könnte sich in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs verfangen und zu erheblichen Verletzungen führen.
- Berühren Sie niemals den Motor bzw. die

# SICHERHEITSHINWEISE

Auspuffanlage während oder nach dem Betrieb. Sie werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.

- Tragen Sie stets Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt.

## MODIFIKATIONEN

Der Einbau nicht genehmigter Modifikationen oder die Entfernung von Originalteilen kann zu einem unsicheren Fahrverhalten führen und damit Stürze und Verletzungen verursachen. Änderungen können auch dazu führen, dass Ihr Fahrzeug die Zulassung verliert.

## ZULADUNG

Das Gesamtgewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs und der Beladung darf den Wert der maximalen Zuladung nicht überschreiten.

Beachten Sie bei der Beladung innerhalb dieser Gewichtsobergrenze die folgenden Hinweise:

- Das Gewicht der Ladung und des Zubehörs sollte so niedrig und nahe am Fahrzeug wie möglich gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilt wird, um ein Ungleichgewicht oder Instabilität zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass Zubehör und Ladung sicher am Fahrzeug befestigt sind.
- Befestigen Sie niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker bzw. am vorderen Fahrzeugende. Solche Gegenstände können ein instabiles Fahrverhalten oder ein langsames Lenkverhalten verursachen.

## ZUBEHÖR

Originalzubehör wurde speziell für die Verwendung mit diesem Fahrzeug entwickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für Einzelheiten. Da der Hersteller nicht alle anderen Zubehörteile auf dem Markt testen kann, sind Sie persönlich für die richtige Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör anderer Marken verantwortlich.

Beachten Sie bei der Montage von Zubehör die folgenden Richtlinien:

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie keine Ladung, welche die Bodenfreiheit beeinflusst, den Federweg, die Lenkung einschränkt oder das Licht, die Blinkleuchten oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör am Lenker oder im Bereich der vorderen Radaufhängung hat einen schlechten Einfluss auf die Lenkung des Fahrzeugs. Wenn Sie Zubehör einbauen, halten Sie es bitte so leicht, dass es die Lenkung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
- Bitte bauen Sie keine verlängerten Ladungsträger auf, die das Fahrzeug bei Seitenwind instabil machen.
- Wenn Sie elektrisches Zubehör einbauen, wenden Sie sich bitte an qualifizierte Fachgeschäfte, um sicherzustellen, dass diese Teile die Kapazität des elektrischen Systems des Fahrzeugs nicht überschreiten. Eine unsachgemäße Installation solcher Gegenstände kann zu gefährlichem Ausfall des Lichts, niedriger Motorleistung oder sogar zu Schäden am Fahrzeug führen.

## KRAFTSTOFF UND ABGASE

### WARNUNG

Benzin ist leicht entflammbar!

- Stellen Sie den Motor beim Tanken immer ab.
- Achten Sie darauf, dass beim Tanken kein Benzin auf den heißen Motor oder die Auspuffanlage verschüttet wird.
- Rauchen Sie nicht und benutzen Sie Ihr Mobiltelefon während des Tankvorgangs nicht.
- Starten Sie den Motor niemals und lassen Sie ihn niemals in einem geschlossenen Raum laufen.
- Die Auspuffgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Stellen Sie den Motor immer ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

## **PARKEN**

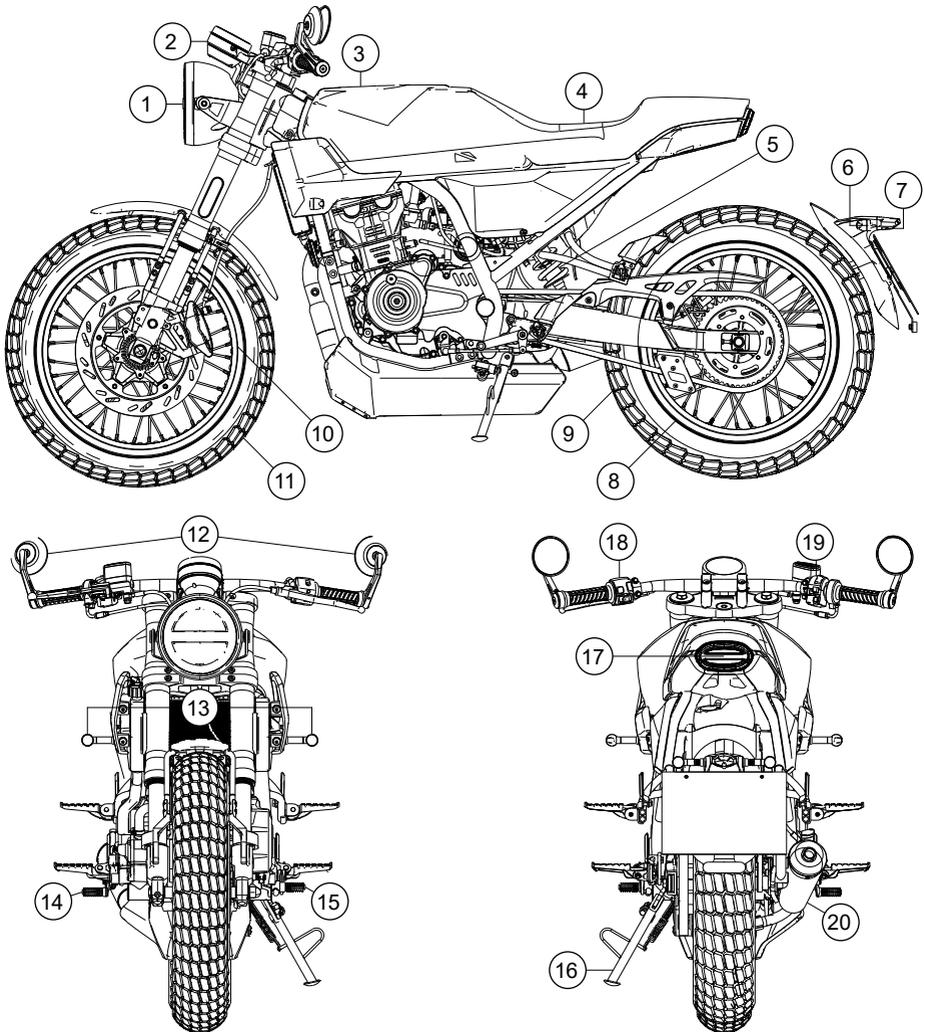
Bitte beachten Sie folgendes:

- Der Motor und die Auspuffanlage bleiben heiß. Stellen Sie das Fahrzeug daher so ab, dass weder Fußgänger, Kinder oder Tiere diese heißen Teile berühren können.
- Parken Sie das Fahrzeug weder an einem Hang oder auf weichem Untergrund. Es könnte umkippen.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Substanzen.
- Falls Sie Benzin verschlucken oder Benzin in die Augen bekommen, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf. Halten Sie Benzin von der Haut fern.

## **WEITERE TIPPS FÜR SICHERES FAHREN**

- Blinken Sie, bevor Sie abbiegen.
- Halten Sie bei Regen oder auf nasser Straße die Geschwindigkeit niedrig und vermeiden Sie ein abruptes Abbremsen um nicht weg zu rutschen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Ein Fahrer könnte Sie übersehen und eine Türe in Ihren Weg öffnen.

# BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES



1. Scheinwerfer  
2. Kombiinstrument

3. Tankverschluss

4. Sitzbank

5. Hinterer Stoßdämpfer

6. Hintere Blinker

7. Kennzeichenbeleuchtung

8. Hintere Felge

9. Hinterer Reifen

10. Vorderer Reifen

11. Vorderer Felge

12. Rückspiegel

13. Vordere Blinker

14. Hinterradbremshel

15. Schalthebel

16. Seitenständer

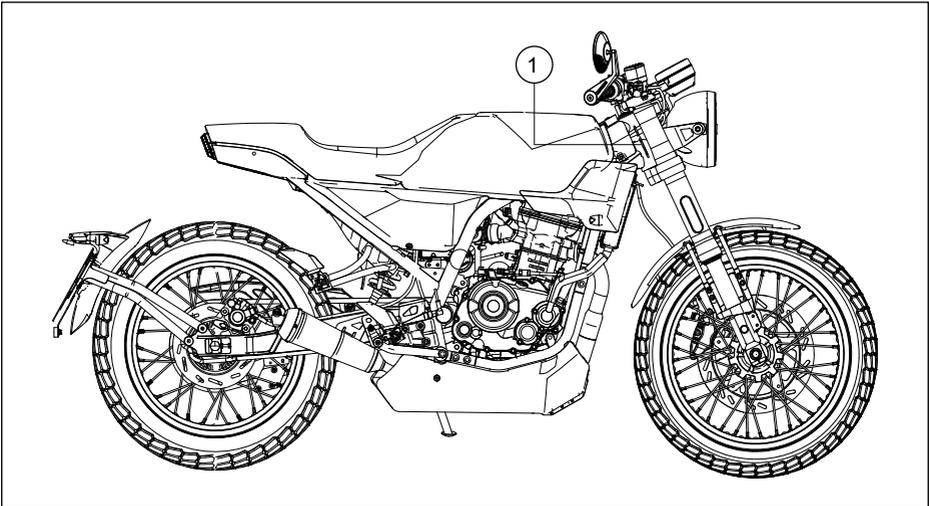
17. Rück- und Bremslicht

18. Linker Lenkerschalter

19. Rechter Lenkerschalter

20. Auspuff

## FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)



Bitte notieren Sie sich die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder wenn das Fahrzeug gestohlen werden sollte.

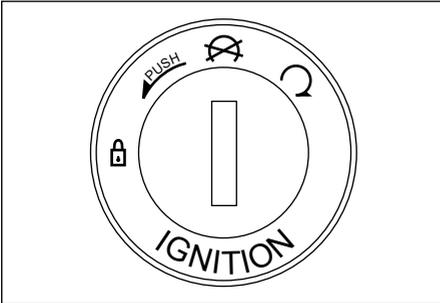
- Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (1) ist auf dem Lenkkopf eingeprägt.

### HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Motorrads und kann zur Zulassung Ihres Fahrzeugs bei der örtlichen Zulassungsbehörde verwendet werden.

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

## ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem. Nachstehend werden die Positionen beschrieben.



Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

## WARNUNG

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf solange sich das Fahrzeug bewegt! Dadurch wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel bedienen.

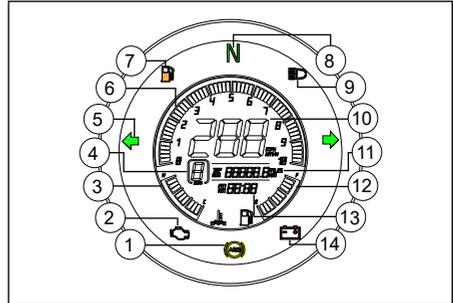
### Lenker verriegeln

Drehen Sie den Lenker ganz nach links. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss. Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

### Lenker entriegeln

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

## KOMBIINSTRUMENT



### 1. ABS-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte zeigt den Einsatz oder eine Fehlfunktion des Antiblockiersystems an.

### 2. Motorkontrollleuchte

Wenn Sie die Zündung einschalten leuchtet die Motorkontrollleuchte. Nachdem Sie den Motor gestartet haben, erlischt diese wieder. Falls ihr Fahrzeug einen Fehler im System feststellt, leuchtet die Motorkontrolle auch bei laufendem Motor. In diesem Fall das Fahrzeug sofort abstellen und einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

### 3. Kühlmitteltemperaturindikator

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur in Balken an.

### 4. Ganganzeige

Hier wird der aktuell eingelegte Gang angezeigt.

### 5. Blinkerkontrollleuchte

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinker eingeschaltet ist.

### 6. Drehzahlanzeige

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

### 7. Kraftstoffkontrollleuchte

Das Leuchten dieser Kontrollleuchte signalisiert einen äußerst niedrigen Kraftstoffstand.

### 8. Leerlaufkontrollleuchte

Diese Anzeige leuchtet auf wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

## 9. Fernlichtkontrollleuchte

Diese Anzeige leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

## 10. Geschwindigkeitsanzeige

Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird angezeigt.

## 11. Kilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler (ODO) zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Strecke an. Der Tageskilometerzähler (TRIP) zeigt die tägliche vom Fahrzeug zurückgelegte Strecke bis zum zurücksetzen des Zählers an.

## 12. Kraftstoffstandanzeige

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Die angezeigten Balken nehmen von F (Voll) in Richtung E (Leer) ab wenn der Kraftstoffstand sinkt.

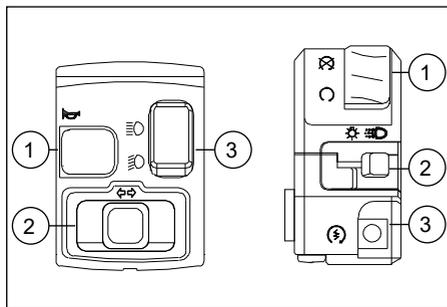
## 13. Uhrzeit

Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.

## 14. Batterieladestandskontrolle

Dieser Indikator zeigt eine schwache Batterieladung an.

## LENKERSCHALTER



### Linker Lenkerschalter

#### 1. Hupe

Beim Drücken des Hupenknopfs (1) ertönt die Hupe.

#### 2. Blinker

Beim Drücken des Blinkerschalters (2) nach links geht der linke Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel; beim Drücken des Blinkerschalters (2) nach rechts geht der rechte Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel. Wenn Sie den Blinker abstellen, müssen Sie den Blinkerschalter auf die mittlere Position stellen.

#### 3. Fern- und Abblendlicht

Wenn der Fern- und Abblendlichtschalter auf „ $\equiv$ “ steht, ist das Fernlicht und auch die Fernlichtanzeige auf der Instrumententafel an; beim Verstellen des Schalters auf „ $\equiv$ “ ist das Abblendlicht an. Beim Fahren in der Stadt oder wenn ein Fahrzeug entgegenkommt, verwenden Sie das Abblendlicht, damit die Sicht des entgegenkommenden Fahrers nicht behindert wird.

### Rechter Lenkerschalter

#### 1. Not-Aus-Schalter

Dieser Schalter steuert die gesamte Stromzufuhr.

#### 2. Lichtschalter

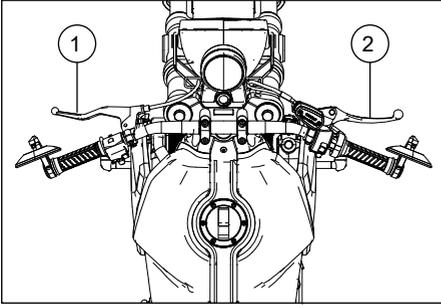
Bei „ $\Rightarrow$ “ leuchtet das Tagfahrlicht, das Rücklicht und die Kennzeichenbeleuchtung. Bei drücken des Lichtschalters auf „ $\odot$ “ geht das Tagfahrlicht aus und Scheinwerfer, vordere und hintere Parkleuchte und Kennzeichenbeleuchtung werden eingeschaltet.

#### 3. Elektrostarter

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser.

# INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

## KUPPLUNGS- UND BREMSHEBEL



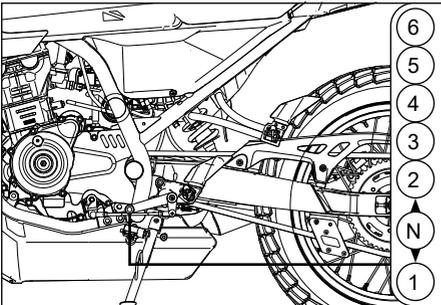
### 1. Kupplungshebel

Der Kupplungshebel befindet sich am Lenker links. Durch das Ziehen des Kupplungshebels, wird die Kraftübertragung vom Motor zum Antrieb unterbrochen.

### 2. Vorderradbremshel

Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

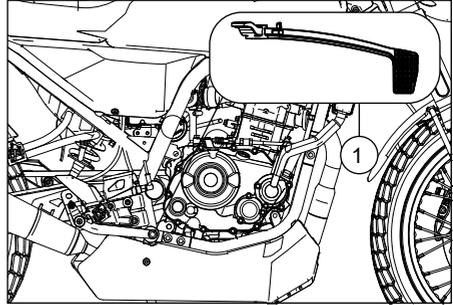
## SCHALTPEDAL



Dieses Fahrzeug verfügt über ein 6-Gang-Klauengetriebe. Bedienung siehe obiges Bild.

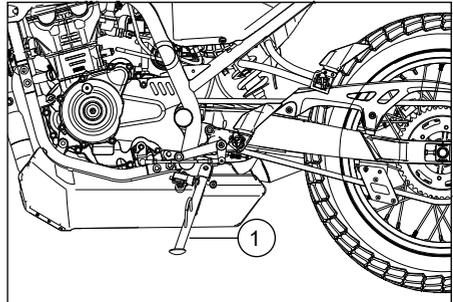
Es können nicht gleichzeitig mehrere Gänge hinauf- oder hinuntergeschaltet werden, da der Schaltmechanismus so ausgelegt ist.

## HINTERRADBREMSPEDAL



Die Hinterradbremse wird durch das Treten auf das Hinterradbremspedal aktiviert (wie im Bild zu sehen); bei der Bedienung der Hinterradbremse leuchtet das Bremslicht.

## SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs. Um zu parken, klappen Sie den Ständer aus. Ist der Seitenständer ausgeklappt wird die Zündung unterbrochen. Der Motor kann nicht gestartet werden. Vor dem Start des Fahrzeugs klappen Sie den Seitenständer wieder ein.

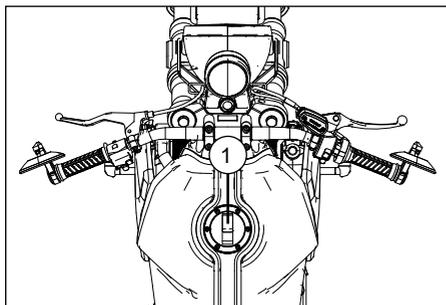
## SITZBANK

### Demontage der Sitzbank

1. Parken Sie das Motorrad.
2. Führen Sie den Zündschlüssel in das entsprechende Sitzbankschloss und entriegeln Sie das Schloss.
3. Entfernen Sie die Sitzbank.

Montage in umgekehrter Reihenfolge.

## BENZINTANK



Drehen Sie die Schlossabdeckung des Tanks beiseite und stecken Sie den Schlüssel in das Schloss (1). Öffnen Sie den Benzintank durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn. Um den Tankdeckel zu schließen, richten Sie den Führungstift des Tankdeckels aus, drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn. Abschließend schieben Sie die Schlossabdeckung des Tanks darüber.

### WARNUNG

Der Benzintank sollte nicht übermäßig befüllt werden. Schalten Sie während des Tankens den Motor aus und die Zündung auf „ $\otimes$ “. Vergessen Sie nach dem Tanken nicht, den Tank zu schließen, um eine übermäßige Benzinverdampfung in die Atmosphäre zu vermeiden, was zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung führt. Rauchen Sie nicht während des Tankens. Falls verspritztes Benzin in den Kohlefilter und andere Teile gelangt, suchen Sie bitte so schnell wie möglich den Motorradhändler auf, um den Filter zu reinigen oder zu ersetzen, da ansonsten aufgrund des übermäßigen Benzins im Filter die Aktivkohle im Filter zu früh unwirksam wird. Prüfen Sie immer die Geschmeidigkeit des unteren Tankdeckelstützens, um für ein reibungsloses Ablaufen zu sorgen und zu verhindern, dass Feuchtigkeit von außen in den Tankbehälter dringen kann.

**NUR BLEIFREIER  
KRAFTSTOFF**



RON/ROZ min. **95**

**E15 - E100 NICHT ZULÄSSIG**

## BREMSSYSTEM

### Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS (Antiblockiersystem) verhindert das Blockieren der Räder, wenn die Bremsen hart betätigt werden. Das ABS arbeitet mit zwei getrennten Schaltkreisen für Vorder- und Hinterrad. Wenn die ABS-Sensoren das Blockieren eines Rades bemerken, wird die Bremskraft geringfügig verringert, bis sich das Rad wieder dreht. Wenn das ABS arbeitet, können Sie Vibrationen am Bremspedal oder am Bremshebel verspüren. Die Bedienung der Bremsen ist wie bei einem herkömmlichen Motorrad: Das Bremspedal aktiviert die hintere Bremse, der Bremshebel am Lenker rechts aktiviert die vordere Bremse. Obwohl das ABS beim Anhalten durch das Verhindern eines Blockierens der Räder Stabilität verleiht, sollten Sie die folgenden Eigenschaften beachten:

- Das ABS kann keine schlechten Straßenbedingungen, Fehleinschätzungen oder eine fehlerhafte Anwendung der Bremsen ausgleichen. Sie müssen die gleiche Sorgfalt walten lassen wie bei Motorrädern, die nicht mit ABS ausgerüstet sind.
- Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg zu verkürzen. Auf losen, unebenen oder abschüssigen Flächen kann der Bremsweg eines Motorrades mit ABS länger sein als der eines gleichwertigen Motorrades ohne ABS. Seien Sie in solchen Gebieten besonders vorsichtig.
- ABS verhindert das Blockieren des Rades beim Bremsen während Sie geradeaus fahren. Aber es kann das Rutschen eines Rades nicht verhindern, wenn während einer Kurvenfahrt gebremst wird. Beim Durchfahren einer Kurve ist es sicherer, beide Bremsen nur leicht zu betätigen oder überhaupt nicht zu bremsen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, bevor Sie die Kurve erreichen.
- Die im ABS integrierten Controller vergleichen die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Radgeschwindigkeit. Da nicht empfohlene Reifen möglicherweise die Radgeschwindigkeit beeinflussen, können diese die Controller verwirren und dies kann wiederum den Bremsweg verlängern.

# INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Besitzer/Die Besitzerin ist für den Zustand dieses Motorrads selbst verantwortlich. Der Fahrzeughalter/Die Fahrzeughalterin sollte das Motorrad durch eine einfache aber gründliche Inspektion überprüfen, um sicherzustellen, dass das Motorrad in gutem Zustand ist. Untersuchen Sie die wichtigsten Fahrzeugkomponenten, um das Motorrad vor schwerwiegenden Folgeschäden und sich selbst vor Unfällen zu schützen. Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt sorgfältig die Punkte in der folgenden Tabelle.

## HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollten die folgenden Fahrzeugkomponenten auf Funktion bzw. Schäden geprüft werden. Eine solche Inspektion kann in sehr kurzer Zeit durchgeführt werden und die zusätzliche Sicherheit, die mit solch einer Inspektion gewonnen wird, ist jeglichen Zeitaufwand wert.

## WARNUNG

Sollten während einer Inspektion vor Fahrtantritt schadhafte oder defekte Komponenten entdeckt werden, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstätte gründlich inspizieren und reparieren bevor Sie es in Betrieb nehmen.

BAUTEILE	TÄTIGKEITEN
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.</li> <li>Wenn notwendig tanken Sie Kraftstoff nach.</li> <li>Überprüfen Sie die Benzinleitungen auf Undichtigkeiten.</li> </ul>
Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie den Motorölstand.</li> <li>Wenn notwendig, füllen Sie das Motoröl (mit den richtigen Spezifikationen) bis zum maximalen Füllstand auf.</li> <li>Überprüfen Sie das gesamte Fahrzeug auf Undichtigkeiten.</li> </ul>
Vorder-und Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen sie die Bremse auf Funktion</li> <li>Fühlt sich der Widerstand weich oder schwammig an, lassen Sie das Bremssystem vom Händler entlüften.</li> <li>Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.</li> <li>Bei Bedarf austauschen.</li> <li>Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen.</li> <li>Falls erforderlich, empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum angegebenen Niveau nachfüllen.</li> <li>Hydrauliksystem auf Dichtheit prüfen.</li> </ul>
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie die Leichtgängigkeit des Gasdrehgriffes.</li> <li>Überprüfen Sie den Gasdrehgriff auf übermäßiges Spiel.</li> <li>Wenn notwendig, lassen Sie einen Händler das Spiel des Gasdrehgriffes nachstellen und den Gasseilzug schmieren.</li> </ul>
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie die Reifen und Räder auf Beschädigungen.</li> <li>Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe.</li> <li>Überprüfen Sie den Reifendruck.</li> </ul>
Bremshebel und Bremspedal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der Komponenten. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.</li> </ul>
Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie die Leichtgängigkeit. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.</li> </ul>
Schraubenverbindungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie sicher, dass alle Muttern und Schrauben richtig angezogen sind. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.</li> </ul>
Instrumente, Leuchten, Anzeigen und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen Sie die Komponenten auf Funktion und erneuern Sie gegebenenfalls die Leuchtmittel.</li> </ul>

## EINFAHREN DES MOTORS

Das ordnungsgemäße Einfahren eines neuen Motorrads verlängert dessen Lebensdauer und lässt es die volle Leistung zur Geltung bringen.

### Getriebe und Motordrehzahl

Wechseln Sie von Zeit zu Zeit die Gänge und die Motordrehzahl. Lassen Sie den Motor nicht ständig im gleichen Gang und mit einer konstanten Drehzahl laufen. Im Verlauf der Einfahrphase kann die Motordrehzahl entsprechend erhöht werden, damit der Motor vollständig eingefahren wird.

### Motordrehzahl

Läuft der Motor mit einer konstant niedrigen Drehzahl (geringe Last), wird der Verschleiß der Teile verstärkt. Solange die empfohlene Drosselklappenöffnung von  $\frac{1}{2}$  nicht überschritten wird, können Sie den Motor in verschiedenen Drehzahlbereichen einfahren. Achten Sie besonders auf den ersten 600 km darauf, unter  $\frac{1}{2}$  - Halblast zu bleiben.

### Schmierung

Egal ob der Motor warm oder kalt ist, lassen Sie den Motor vor Fahrtantritt während der Einfahrphase ausreichend lange im Leerlauf laufen, damit das Motoröl jeden zu schmierenden Bereich erreicht.

### Einfahren von neuen Reifen

Wie auch der Motor müssen neue Reifen ebenfalls ordnungsgemäß eingefahren werden. Auf den ersten 160 km eines neuen Reifens sollte die Schräglage (die Kurvenlage) allmählich erhöht werden, um eine maximale Leistung des Reifens zu garantieren. Vermeiden Sie auf den ersten 160 km eines neuen Reifens schnelle Beschleunigungen, scharfe Kurven und Notbremsungen.

## WARNUNG

Ein fehlerhaftes Einfahren von neuen Reifen, führt oftmals zu einer geringeren Haftung der Reifen und das wiederum führt zu Kontrollverlust und zu Unfällen. Führen Sie das Einfahren neuer Reifen ordnungsgemäß wie oben beschrieben durch und vermeiden Sie auf den ersten 160 km schnelle Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen.

## FAHRERISCHE GRUNDLAGEN

### WARNUNG

Wenn Sie zum ersten Mal mit diesem Motorrad fahren, wird empfohlen, auf einer nicht öffentlichen Straße zu üben, bis Sie mit der Steuerung und der Funktionsweise des Motorrads vertraut sind. Es ist sehr gefährlich, das Motorrad mit nur einer Hand zu steuern. Sie sollten den Lenker mit beiden Händen festhalten und auch mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen. Entfernen Sie unter keinen Umständen beide Hände vom Lenker. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden. Auf nasser und rutschiger Fahrbahn nimmt die Reibung der Reifen ab und die Bremsleistung und das Wendevermögen werden entsprechend reduziert, so dass Sie die Geschwindigkeit im Voraus reduzieren müssen. Beachten Sie den Seitenwind nach Tunneln und großen Fahrzeugen. Bitte beachten Sie die Verkehrsregeln und die Geschwindigkeitsbegrenzungen.

### Motor starten

Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter in der Position  ist. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Stellung . Wenn sich das Getriebe in der Leerlaufstellung befindet, leuchtet die das N-Symbol auf.

### HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Leerlauf eingelegt ist, bevor Sie das Motorrad starten.

Ziehen Sie zur Sicherheit die Kupplung und klappen Sie den Ständer hoch.

# FAHRBETRIEB

## Kaltstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.
4. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

### **HINWEIS**

Je kälter das Wetter, desto länger benötigt der Motor um warm zu laufen. Ein warmlaufen lassen vor dem Fahrtantritt verringert den Verschleiß der Motorkomponenten.

## Probleme beim Kaltstart

Wenn es Probleme beim Kaltstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

## Warmstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.

## Probleme beim Warmstart

Wenn es Probleme beim Warmstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

### **HINWEIS**

Starten Sie das Motorrad niemals in schlecht durchlüfteten Räumen. Die Abgase sind giftig. Es herrscht akute Erstickungsgefahr! Lassen Sie den Motor des Motorrads niemals unbeaufsichtigt laufen. Starten Sie das Motorrad niemals mit Kraftstoff- oder Ölmangel.

## Startklar

Klappen Sie den Ständer hoch, ziehen Sie die Kupplung und treten Sie auf den Schalthebel um in den ersten Gang zu schalten. Drehen Sie den Gasgriff rückwärts und lassen Sie die Kupplung langsam los um wegzufahren. Um in einen höheren Gang zu schalten, beschleunigen Sie , lassen Sie das Gas los, ziehen Sie die Kupplung und heben Sie den Schalthebel an. Lassen Sie den Kupplungshebel los und geben Sie Gas. Nach dieser Methode lassen sich alle Gänge durchschalten.

## Getriebe

Die Übersetzungsverhältnisse wurden sorgfältig ausgewählt um die Motorcharakteristik optimal wiederzuspiegeln. Der Fahrer muss den am besten geeigneten Gang entsprechend den Fahrbedingungen wählen und darf den Motor niemals längere Zeit mit hoher Drehzahl in einem niedrigen Gang laufen lassen. Die Geschwindigkeit darf zu keinem Zeitpunkt durch Ziehen des Kupplungshebels kontrolliert werden. Bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten, reduzieren Sie bitte die Motordrehzahl. Bevor Sie in einen höheren Gang schalten, erhöhen Sie bitte die Motordrehzahl.

### **WARNUNG**

Das Herunterschalten bei sehr hoher Motordrehzahl führt zum Abbremsen des Hinterrades und kann zu Unfällen führen.

## Bergauf/Bergab fahren

Während der Fahrt bergauf kann das Motorrad aufgrund von unzureichender Leistung langsamer werden. In solchen Fällen sollte der Fahrer den Gang schnell herunterschalten, um zu vermeiden, dass das Motorrad zu stark verlangsamt oder wegen zu geringer Motordrehzahl abgewürgt wird. Während der Fahrt bergab kann der Fahrer die Motorbremse verwenden, indem er in einen niedrigeren Gang schaltet, um das Bremsen zu unterstützen. Wird die Bremse ständig betätigt überhitzt diese und die Bremsleistung verringert sich.

### **WARNUNG**

Schalten Sie beim Bergabfahren die Zündung nicht aus. Die Lebensdauer des Katalysators kann dadurch verkürzt werden.

## Bremsen und Parken

Lassen Sie den Gasgriff los und benutzen Sie beide Bremsen gleichzeitig (Vorderrad- und Hinterradbremse). Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, wenn die Motordrehzahl niedrig genug ist, und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Motorrads langsam. Halten Sie den Kupplungshebel fest gezogen, um das Motorrad im Leerlauf laufen zu lassen, und stoppen Sie das Motorrad dann vollständig. Wenn das Motorrad angehalten wird, in den Leerlauf schalten (das N-Symbol leuchtet auf). Jetzt können Sie die Kupplung langsam loslassen. Stellen Sie die Zündung auf Position  um den Motor abzuschalten. Verriegeln Sie zur Sicherheit den Lenker und ziehen Sie den Schlüssel ab. Wenn Sie das Motorrad mit dem Seitenständer an einer leichten Steigung abstellen wollen, schieben Sie das Motorrad bitte in Richtung Hang, um ein Umkippen zu vermeiden.

### **WARNUNG**

Der Bremsweg erhöht sich exponentiell zur Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug immer groß genug ist.

## Erste Wartung

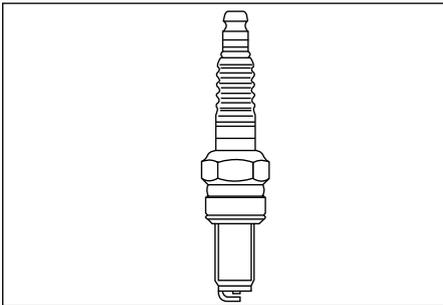
Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste Wartung. Bis dahin sind alle Motorteile eingelaufen. Daher müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert, alle Befestigungen nachgezogen und das durch den Verschleiß der Teile verunreinigte Öl ersetzt werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km gewährleistet die bestmögliche Leistung Ihres Motorrads und verlängert seine Lebensdauer.

### **HINWEIS**

Das 1.000 km Service wird gemäß dem im Abschnitt "Wartung und Reparatur" angegebenen Umfang durchgeführt.

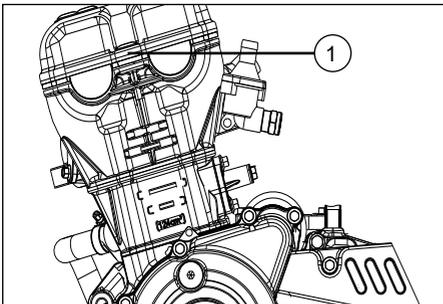
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## ZÜNDKERZE



Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

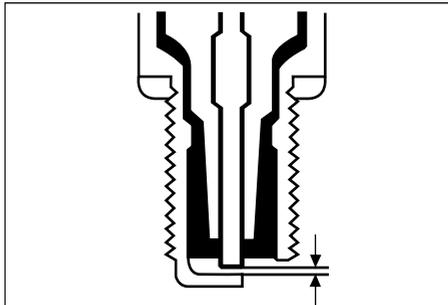
## Entfernen der Zündkerze



Folgen Sie den nachstehenden Schritten um die Zündkerze zu entfernen.

1. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (1)
2. Bauen sie die Zündkerze mit Hilfe eines Zündkerzenschlüssels aus.

## Inspektion der Zündkerzen



Reinigen Sie die Ablagerungen auf den Zündkerzen mit einem harten Eisendraht oder einer Stahlnadel. Prüfen Sie dann den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einer Fühlerlehre und stellen Sie den Elektrodenabstand ein. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre und passen Sie den Abstand bei Bedarf an die Spezifikation an. Reinigen Sie die Oberfläche der Zündkerzendichtung und wischen Sie jeglichen Schmutz vom Zündkerzengewinde ab. Installieren Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel und ziehen Sie diese dann mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

### Elektrodenabstand

0,6 ~ 0,7 mm

### Anzugsdrehmoment

15 Nm - 20 Nm

### WARNUNG

Bitte achten Sie beim Einsetzen der Zündkerze auf das maximale Drehmoment. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, es zu überprüfen, überlassen Sie die Kontrolle der Zündkerze dem Fachhändler.

### HINWEIS

Wenn die Zündkerze eine deutlich andere Farbe aufweist, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß funktionieren. Versuchen Sie nicht, solche Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## MOTORÖL



Die Auswahl eines qualitativ hochwertigen Motoröls und der regelmäßige Austausch des Motoröls sind für die Haltbarkeit des Motors sehr wichtig. Eine Inspektion vor jeder Fahrt wird empfohlen. Führen Sie den Ölwechsel rechtzeitig durch wie im Abschnitt Wartung beschrieben.

### **Kontrolle des Motorölstands**

Stellen Sie das Motorrad mit dem Hauptständer auf einem ebenen Untergrund ab. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 3 Minuten lang laufen. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 3 Minuten. Klappen Sie den Hauptständer hoch und halten Sie das Motorrad in betriebsbereitem Zustand, kontrollieren Sie dann den Motorölstand durch Herausdrehen des Ölpeilstabes, reinigen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und stecken Sie ihn wieder hinein. Schrauben Sie ihn nicht ein, wenn Sie den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen der Max- und Min-Markierung liegen.

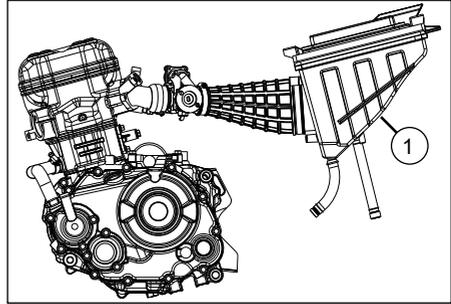
### **Ölwechsel**

Das Motoröl kann bei Bedarf nachgefüllt werden. Ölwechsel und Ölfilterwechsel sollten jedoch von einem Fachhändler durchgeführt werden, da Fehler bei der Durchführung dieser Arbeiten zu Motorschäden führen können.

### **Ölfilter-Element**

Tauschen Sie das Motorölfilterelement bei jedem Wartungszyklus aus. Das Motorölfilterelement ist zu ersetzen, wenn das Motoröl abgelassen wird.

## LUFTFILTER



Der Luftfilter sollte entsprechend dem Wartungsplan ausgetauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten fahren.

### **HINWEIS**

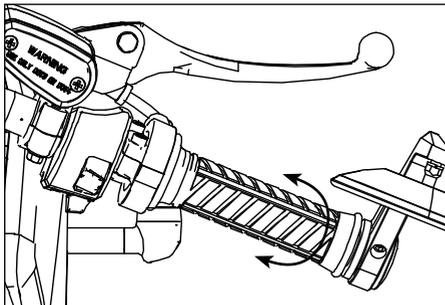
Der Luftfilter sollte trocken oder nur mit einem speziell entwickelten Reinigungsmittel gereinigt werden. Stellen Sie sicher, dass das Luftfilterelement richtig im Luftfiltergehäuse sitzt. Der Motor sollte nie ohne eingebautes Luftfilterelement betrieben werden, da sonst der Kolben und/oder Zylinder übermäßig abgenutzt werden kann. Lassen Sie den Luftfilter bei Bedarf vom Fachhändler austauschen.

### **ECU (MOTORSTEUERGERÄT)**

Das Steuergerät ist ein wichtiger Teil des Motors und seines Emissionskontrollsystems, das eine sehr anspruchsvolle Justierung erfordert. Daher sollte die Einstellung des Steuergeräts dem Händler überlassen werden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## GASZUGSPIEL

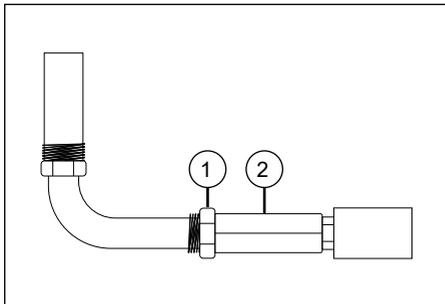


Das Spiel des Gaszuges (1) sollte am Gasgriff 1,5 ~ 3,5 mm betragen.

### HINWEIS

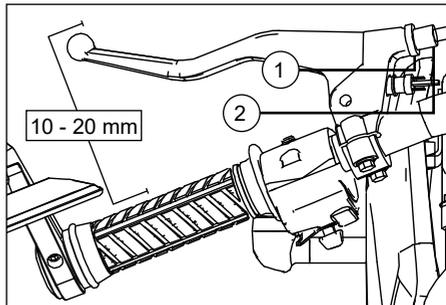
Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel des Gaszuges und lassen Sie ihn gegebenenfalls von einem Händler einstellen.

## Einstellung des Gaszugspiels



1. Lösen Sie die Kontermutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2), um das Spiel einzustellen.
3. Ziehen Sie die Kontermutter (1) nach dem Einstellen der Mutter (2) fest.

## KUPPLUNGSSPIEL



Das Kupplungsspiel sollte 10-20 mm betragen.

## Einstellung des Kupplungspiels

1. Lösen Sie die Kontermutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) und die Einstellmutter (3) nach innen oder außen, um die erforderliche Spielfreiheit der Kupplung zu erreichen.
3. Ziehen Sie die Kontermutter (1) nach dem Einstellen der Mutter (2) fest.

## REIFEN

Um die Leistung, Haltbarkeit und den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs zu maximieren, beachten Sie die folgenden Punkte bezüglich der angegebenen Reifen.

### Reifenluftdruck

Der Reifenluftdruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und, falls erforderlich, angepasst werden.

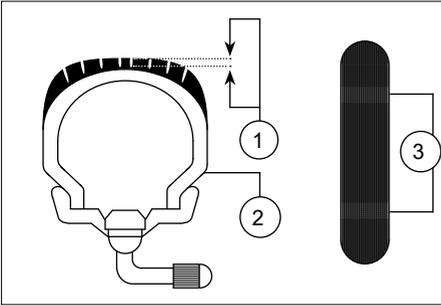
### WARNUNG

Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht, da dies den Druck auf den Reifen, das Bremsen und die Lenkung gegenüber dem Originaldesign erhöht und zu Schäden oder sogar zu Unfällen führen kann.

Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## Reifeninspektion



### WARNUNG

Die Reifen müssen vor jeder Fahrt überprüft werden. Weist die Lauffläche eines Reifens Querlinien auf (Mindestprofiltiefe), ist der Reifen mit einem Nagel oder Glassplitter versehen oder hat die Seitenwand Risse, lassen Sie den Reifen sofort von einem Händler austauschen.

Fahren mit abgefahrenem Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Lassen Sie verschlissene oder beschädigte Reifen sofort von Ihrem Händler ersetzen.

## FELGEN

Um die Leistung, Haltbarkeit und den sicheren Betrieb Ihres Motorrads zu maximieren, beachten Sie die folgenden Punkte bezüglich der angegebenen Felgen.

- Die Felgen sollten vor jeder Fahrt auf Risse, Biegungen oder Verzug überprüft werden. Wenn Schäden festgestellt werden, lassen Sie das Rad von einem Händler austauschen. Versuchen Sie nicht einmal die kleinste Reparatur am Rad. Ein deformiertes oder gerissenes Rad muss ersetzt werden.
- Die Felge sollte immer dann ausgewuchtet werden, wenn entweder der Reifen oder das Rad gewechselt oder ersetzt wurde. Ein nicht ausgewuchtetes Rad kann zu schlechter Leistung, ungünstigen Fahreigenschaften und einer verkürzten Lebensdauer des Reifens führen.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel mit moderaten Geschwindigkeiten, da die

Reifenoberfläche erst "eingefahren" werden muss, damit sie ihre optimalen Eigenschaften entwickeln kann.

## BREMSEN

### Freies Spiel der Bremse

- Das freie Spiel der Vorderradbremse sollte 10-20 mm betragen.
- Das freie Spiel der Hinterradbremse sollte 20-30 mm betragen.

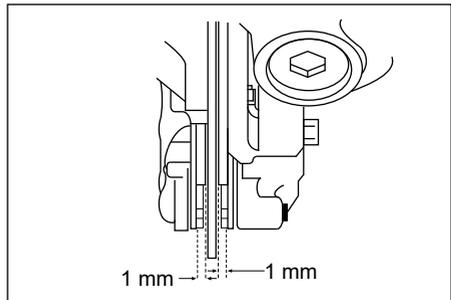
### WARNUNG

Ein weiches oder schwammiges Gefühl im Bremshebel kann auf das Vorhandensein von Luft im Hydrauliksystem hinweisen. Wenn sich Luft im Hydrauliksystem befindet, lassen Sie das System vor dem Betrieb des Motorrads von einem Händler entlüften. Luft im Hydrauliksystem vermindert die Bremsleistung, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

### HINWEIS

Wenn kein Spiel der Bremshebel vorhanden ist, kann es sein, dass die Bremsbeläge permanent an der Brems Scheibe schleifen. Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel der Bremshebel und stellen Sie es gegebenenfalls wie folgt ein.

## Bremsbeläge



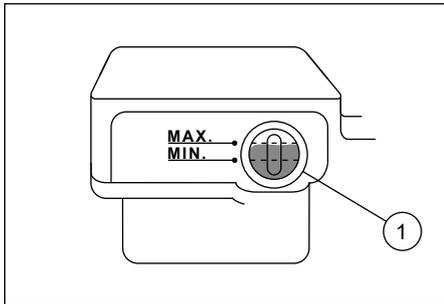
Die vorderen Bremsbeläge und die hinteren Bremsbeläge müssen in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen auf Verschleiß überprüft werden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## Verschleiß-Indikator

Die Bremsbeläge sind mit Verschleißindikatoren versehen, so dass Sie den Bremsbelagverschleiß überprüfen können, ohne die Bremse demontieren zu müssen. Um den Bremsbelagverschleiß zu kontrollieren, überprüfen Sie die Position der Verschleißanzeiger beim Betätigen der Bremse. Wenn ein Bremsbelag so stark abgenutzt ist, dass ein Verschleißindikator fast die Bremsscheibe berührt, lassen Sie die Bremsbeläge als Satz von einem Händler austauschen.

## Bremsflüssigkeit



## **WARNUNG**

Unzureichende Bremsflüssigkeit kann Luft in das Bremssystem eindringen lassen, wodurch dieses möglicherweise unwirksam wird. Prüfen Sie vor der Fahrt, ob die Bremsflüssigkeit über der Mindestfüllstandsmarke liegt, und füllen Sie sie gegebenenfalls nach. Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit der Bremsanlage hinweisen. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, müssen die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Leckage überprüft werden. Bei der Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands ist durch Drehen des Lenkers sicherzustellen, dass die Oberseite des Hauptzylinders waagrecht steht.

## **WARNUNG**

Verwenden Sie nur die empfohlene Qualitätsbremsflüssigkeit, da sonst die Gummidichtungen verschleifen können, was zu Undichtigkeiten und schlechter Bremsleistung führen kann. Füllen Sie die gleiche Art von Bremsflüssigkeit nach. Das Mischen von Flüssigkeiten kann zu einer schädlichen chemischen Reaktion führen und eine schlechte Bremsleistung zur Folge haben. Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptzylinder gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und kann zu einer Dampfsperre führen. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile beschädigen. Reinigen Sie verschüttete Flüssigkeit immer sofort. Da die Bremsbeläge verschleifen, ist es normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand allmählich sinkt. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand jedoch plötzlich absinkt, lassen Sie ihn von einem Händler überprüfen.

## Wechseln der Bremsflüssigkeit

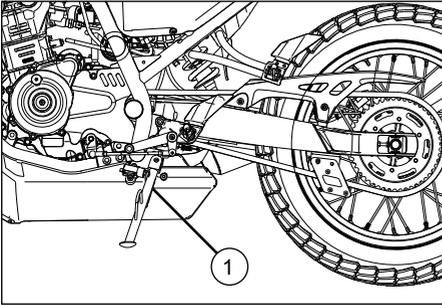
Lassen Sie die Bremsflüssigkeit von einem Händler in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen wechseln.

## Schmieren von Bremshebel und -pedal

Die Drehpunkte des Bremshebels und des Bremspedals müssen in den, in der Warnungstabelle angegebenen Intervallen geschmiert werden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## SEITENSTÄNDER

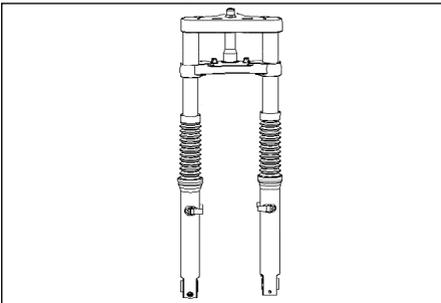


Die Funktion des Seitenständers (1) sollte vor jeder Fahrt überprüft werden, und die Drehpunkte und Metall-Metall-Kontaktflächen sollten bei Bedarf geschmiert werden.

### WARNUNG

Wenn sich der Seitenständer nicht reibungslos auf und ab bewegen lässt, lassen Sie ihn von einem Händler überprüfen oder reparieren.

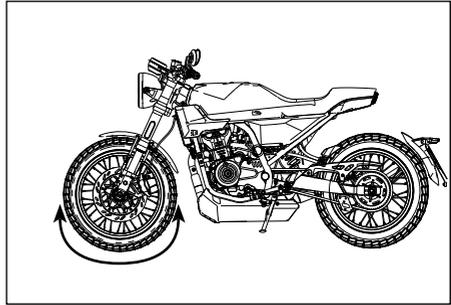
## TELESKOPFEDERGABEL



Die Funktion und der Zustand der Teleskopfedergabel ist in den, in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen zu überprüfen.

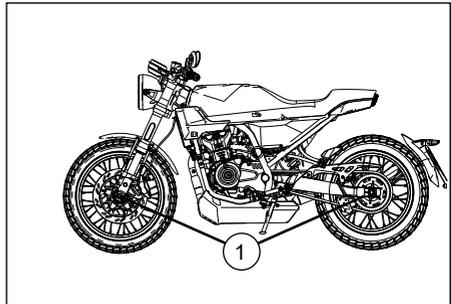
- Prüfen Sie die Innenrohre auf Kratzer, Beschädigungen und Ölaustritt.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse an und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

## LENKUNG



1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen geeigneten Motorradständer, um das Vorderrad vom Boden abzuheben.
2. Halten Sie die unteren Enden der Vordergabelbeine fest und versuchen Sie, sie vorwärts und rückwärts zu bewegen.
3. Wenn ein Spiel zu spüren ist, lassen Sie die Lenkung von einem Händler überprüfen oder reparieren.

## RADLAGER



Die Radlager (1), müssen laut Wartungstabelle gewartet werden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## ANTRIEBSKETTE

Das Motorrad ist mit einer Antriebskette aus speziellen Materialien ausgestattet. Die Antriebskette hat einen speziellen O-Ring, in dem das Schmierfett abgedichtet ist. Wenn die Antriebskette ersetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

### WARNUNG

Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Antriebskette vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls eingestellt werden.

Prüfen und stellen Sie die Antriebskette des Motorrads vor jeder Fahrt ein. Prüfen und warten Sie die Antriebskette nach folgender Methode.

Prüfen Sie bei der Inspektion der Antriebskette, ob eines der folgenden Probleme vorliegt:

- Lose Kettenbolzen
- Beschädigte Stiftwalzen
- Trockenes oder rostiges Kettenglied
- Unnachgiebiges Kettenglied
- Übermäßiger Verschleiß
- Unsachgemäße Kettenjustierung

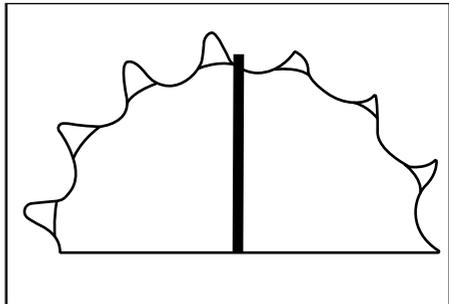
Wenn Sie ein Problem mit der Antriebskette feststellen oder wenn die Antriebskette falsch eingestellt ist, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

Der Verschleiß der Antriebskette zeigt immer an, dass auch die Kettenräder verschlissen sind. Bitte prüfen Sie, ob eines der folgenden Probleme in Bezug auf die Kettenräder vorliegt:

- Übermäßiger Verschleiß des Ritzels
- Beschädigter oder gebrochener Zahn
- Lose Sicherungsmutter

Wenn Sie eines der oben genannten Probleme in Bezug auf die Kettenräder festgestellt haben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

## Zahnkranzverschleißanzeige



### WARNUNG

Es ist sehr gefährlich, wenn die ausgetauschte Antriebskette unsachgemäß installiert wird. Für den Austausch der Antriebskette sind Spezialwerkzeuge und eine hochwertige, nicht geteilte Antriebskette erforderlich. Überlassen Sie den Austausch bitte einer Fachwerkstätte.

### HINWEIS

Prüfen Sie beim Austausch der Antriebskette den Verschleiß des vorderen und hinteren Kettenrades und tauschen Sie die Kettenräder gegebenenfalls gleichzeitig aus.

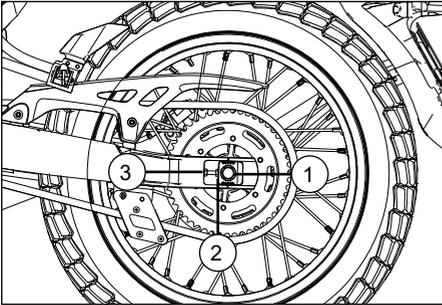
## Reinigen und Schmieren der Antriebskette

Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig nach folgendem Verfahren:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub von der Kette. Achten Sie darauf, die Dichtungsringe nicht zu beschädigen.
2. Waschen Sie die Kette mit Kettenreinigungsmittel oder Wasser mit neutralem Reinigungsmittel.
3. Verwenden Sie eine weiche Bürste zum Waschen der Kette.
4. Wischen Sie das Wasser und das neutrale Reinigungsmittel ab und trocknen Sie die Kette an der Luft.
5. Kette mit einem speziellen Antriebskettenöl für Motorräder schmieren.
6. Nachdem Sie die Antriebskette vollständig geschmiert haben, wischen Sie überschüssiges Kettenöl ab.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## Einstellung der Antriebskette



Stellen Sie den Durchhang der Antriebskette auf den entsprechenden Fahrer (Gewicht) ein.

### WARNUNG

Wenn die Antriebskette zu locker ist, kann sich die Kette vom Ritzel lösen und einen Unfall oder schwere Schäden am Motor verursachen. Prüfen und regulieren Sie den Durchhang der Antriebskette bevor Sie das Motorrad fahren.

Stellen Sie die Antriebskette anhand der folgenden Schritte ein:

1. Lösen Sie die Radachsmutter (1).
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter (2).
3. Drehen Sie die Einstellmutter (3), um das Spiel der Antriebskette einzustellen. In der Zwischenzeit, um die Ausrichtung des vorderen und hinteren Ritzels zu gewährleisten, stellen Sie die Markierungen auf der linken und rechten Seite auf die gleiche Position ein.
4. Ziehen Sie die Radachsmutter (1) und die Sicherungsmutter (2) fest.
5. Kontrollieren Sie das Spiel der Antriebskette erneut und stellen Sie es gegebenenfalls nach.

## BATTERIE

### Ausbau der Batterie

1. Entfernen Sie die rechte Abdeckung.
2. Entfernen Sie zuerst den negativen (-) und dann den positiven (+) Stecker der Batterie.
3. Nehmen Sie die Batterie heraus.

Installieren Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge.

### Aufladen der Batterie

1. Entfernen Sie die Batterie.
2. Verbinden Sie den positiven Draht des Ladegeräts mit dem positiven Pol (+) und den negativen Draht mit dem negativen Pol (-) der Batterie.
3. Wählen Sie eine geeignete Lademethode an Ihrem Ladegerät.

### WARNUNG

Entfernen Sie nicht die Entlüftungsdichtung der Batterie, dies kann gefährlich sein, die Batterie wird dauerhaft beschädigt. Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie immer Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten. Bei Kontakt mit der Batteriesäure sofort Erste-Hilfe leisten. Bei Haut- oder Augenkontakt mit Batteriesäure spülen Sie die betroffenen Stellen mit viel Wasser aus. Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschluckt haben, trinken Sie große Mengen Wasser. In beiden Fällen so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen. Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen und rauchendes Material von der Batterie fern und sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden. Bewahren Sie diese und andere Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

### Lagerung der Batterie

- Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, entfernen Sie die Batterie, laden Sie sie vollständig auf und stellen Sie sie dann an einen kühlen, trockenen Ort.
- Wenn die Batterie länger als zwei Monate gelagert wird, überprüfen Sie sie mindestens einmal pro Monat und laden Sie sie gegebenenfalls vollständig auf.
- Laden Sie die Batterie vor der Montage vollständig auf.
- Stellen Sie nach der Montage sicher, dass die Batteriekabel ordnungsgemäß an die Batteriepole angeschlossen sind.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REPARATUREN

## SICHERUNGEN

### Austausch der Sicherungen

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schaltkreise aus.
2. Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und installieren Sie dann eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl.

### **WARNUNG**

Verwenden Sie keine Sicherungen mit einer höheren als der empfohlenen Stromstärke, um umfangreiche Schäden an der elektrischen Anlage und möglicherweise einen Brand zu vermeiden.

3. Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob alle Geräte funktionieren.
4. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, lassen Sie das elektrische System von einem Händler überprüfen.

## BELEUCHTUNG

### Scheinwerfer

Dieses Modell ist mit einem Scheinwerfer mit Halogenlampe ausgestattet. Wenn eine Scheinwerferbirne durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler auswechseln und stellen Sie den Scheinwerferstrahl gegebenenfalls neu ein.

### Blinker / Rück- und Bremslicht

Die Blinker, das Rück- und das Bremslicht sind mit einer LED-Leuchte ausgestattet. Wenn eines dieser LEDs nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Händler, um die elektrische Schaltung zu überprüfen.

### Kennzeichenbeleuchtung

Wenn die Kennzeichenleuchte nicht leuchtet, entfernen Sie das Glas und wechseln Sie die Glühbirne aus oder wenden Sie sich an Ihren Händler, um sie auszutauschen.

# STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl die Fahrzeuge vor der Auslieferung vom Werk einer gründlichen Inspektion unterzogen werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen. So kann beispielsweise jedes Problem im Kraftstoff-, Kompressions- oder Zündsystem zu schlechten Starteigenschaften oder zu Leistungsverlust führen.

Die folgende Tabelle zur Fehlerbehebung stellt ein schnelles und einfaches Verfahren dar, um die wichtigsten Systeme selbst zu überprüfen. Sollte Ihr Fahrzeug jedoch eine Reparatur benötigen, bringen Sie es zu einem Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Teile anderer Hersteller sehen zwar wie Originalteile aus, sind aber oft von minderwertiger Qualität, haben eine kürzere Lebensdauer und können zu teuren Reparaturen führen.

## WARNUNG

Halten Sie offene Flammen fern und rauchen Sie nicht, während Sie am Fahrzeug arbeiten.

Problem	Ursache	Problembehebung
Elektrostarter funktioniert nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	Batterie entladen	Batteriespannung prüfen und falls nötig aufladen
	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Starter-Relais defekt	Prüfen Sie das Starter-Relais
	Anlasser defekt	Überprüfen Sie den Anlasser
	Falsche Montage des Überschlagnsensors	Überprüfen Sie die Position des Überschlagnsensors
Motor dreht sich, startet aber nicht oder geht aus	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Die Leerlaufdrehzahl ist nicht korrekt eingestellt	Einstellen der Leerlaufdrehzahl
	Zündkerze ist verschmutzt	Reinigen Sie die Zündkerze, prüfen Sie den Elektrodenabstand
	Fehler in der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ein Defekt im Kabelbaum	Überprüfen Sie den Kabelbaum
	Kontaktproblem in einem Stecker	Überprüfen Sie die Stecker des Kabelbaums
	Kein Benzin im Tank	Benzin nachfüllen
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Überprüfen Sie die Kraftstoffpumpe
	Problem mit dem Kraftstofffilter	Prüfen Sie den Filter
Treibstoffaustritt	Prüfen Sie den Treibstoffkreislauf auf Dichtheit	
Schlechte Motorleistung	Luftfilter verunreinigt	Reinigen Sie den Filter
	Kraftstofffilter verschmutzt	Reinigen Sie den Filter
	Fehler im Kraftstoffsystem	Prüfen Sie das Kraftstoffsystem
	Problem mit der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen
Motor überhitzt	Lange Betriebszeit bei höherer Motordrehzahl, aber niedriger oder keiner Fahrgeschwindigkeit	Den Motor abkühlen lassen, ein solches Fahrverhalten, insbesondere im Stadtverkehr, vermeiden
Zu hoher Ölverbrauch	Zu hoher Motorölstand	Den Ölstand korrigieren
	Zylinder/Kolben ist verschlissen	Zylinder/Kolben austauschen
	Motor-Entlüftungsschlauch gebogen	Korrigieren Sie die Ausrichtung des Schlauches.

# PFLEGE UND EINLAGERUNG

## REINIGUNG

Eine ordnungsgemäße und geeignete Reinigung des Fahrzeugs macht es attraktiver und verlängert seine Lebensdauer.

### Vor der Reinigung

- Decken Sie den Auspuff mit einem Plastikbeutel ab, um zu verhindern, dass Wasser eintritt. Bitte tun Sie dies erst, nachdem die Teile nach der Fahrt genügend Zeit hatten abzukühlen.
- Schließen Sie alle Kappen, Abdeckungen, elektrischen Anschlüsse usw., um zu verhindern, dass Wasser eindringt, während Sie die Reinigung durchführen.

### HINWEIS

- Keine Reinigungsmittel auf Säurebasis verwenden. Werden solche Reiniger bei hartnäckigen Flecken verwendet, so sind sie nur punktuell zu verwenden, sofort zu trocknen und diese Stellen anschließend mit einem Korrosionsschutzspray zu behandeln.
- Beachten Sie stets die Pflege- und Reinigungsmittelanweisungen des Herstellers.
- Am besten verwenden Sie nur Wasser und ein mildes Reinigungsmittel oder einen Spezialreiniger für die empfindlichen Komponenten des Fahrzeugs, um eventuelle Schäden zu vermeiden. Trocknen Sie die Kunststoffteile ab und wischen Sie sie dann mit einem weichen und trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerferglas vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostlöser, Bremsenreiniger oder ähnlichem. Die Verwendung solcher Mittel kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger, da Wasser in elektrische Komponenten wie Stecker oder Schalter, Beleuchtungen, Luftschläuche, Bremsbacken und Bremsbeläge eindringen oder Dichtungen, Lack und andere Oberflächen beschädigen kann.

### Reinigung nach normalen Gebrauch

Entfernen Sie den Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Schwamm und spülen Sie ihn dann gründlich mit sauberem Wasser ab. Verwenden Sie eine Zahnbürste oder Flaschenbürste für schwer zugängliche Stellen.

### Salzreinigung

Da Meersalz oder Salz, das im Winter auf die Straßen gesprüht wird, in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv ist, führen Sie nach jeder Fahrt die folgenden Schritte durch.

- Warten Sie, bis der Motor und der Auspuff abgekühlt sind.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie kein heißes Wasser, da dies die korrosive Wirkung des Salzes verstärkt.
- Tragen Sie ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen auf, auch auf verchromte und veredelte Oberflächen, um Korrosion zu verhindern.

### Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug.
- Um Rost zu vermeiden, verwenden Sie geeignete Pflegemittel nach den Anweisungen des Herstellers.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

### WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass sich kein Öl oder Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet.
- Reinigen Sie gegebenenfalls die Bremsscheiben und Bremsbeläge mit einem handelsüblichen Bremsenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Testen Sie vor dem Betrieb des Fahrzeugs die Bremsleistung und die Reifen.

## **EINLAGERUNG**

### **Für kurze Zeit (wenige Tage)**

- Lagern Sie Ihr Fahrzeug immer an einem kühlen und trockenen Ort. Schützen Sie es gegebenenfalls mit einer Fahrzeugabdeckung vor Staub.

### **Für längere Zeit (mehrere Wochen)**

- Reinigen Sie das Fahrzeug und füllen Sie den Kraftstofftank vollständig auf und fügen Sie einen Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Kraftstofftank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

### **WARNUNG**

Bitte lagern Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Raum mit möglichst trockener Luft. Ein Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit führt zu Rostbildung.

- Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, so dass keines der beiden Räder auf dem Boden steht. Wenn dies nicht möglich ist, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig an der gleichen Stelle stehen (Standsschäden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über das Auspuffrohr, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.
- Entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie mindestens alle 2 Monate auf. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder heiß (unter 0 °C oder über 30 °C).

# TECHNISCHE DATEN

## Motor

Typ .....	Einzylinder, 4-Takt, SOHC
Bohrung x Hub .....	58 mm x 47 mm
Hubraum .....	124 cm <sup>3</sup>
Verdichtung .....	12 : 1
Kraftstoff .....	Bleifreies Benzin (RON/ROZ min. 95)
Gemisch Aufbereitung .....	Elektronische Einspritzung
Max. Leistung .....	10 kW @ 9.500 min <sup>-1</sup>
Max. Drehmoment .....	11,4 Nm @ 7.500 min <sup>-1</sup>
CO <sub>2</sub> -Ausstoß .....	59 g/km
Abgasnorm .....	Euro 5
Schmierung .....	Druckumlaufschmierung
Zündung .....	ECU
Starter .....	Elektrostarter
Standgeräusch .....	86 dB(A) @ 4.750 min <sup>-1</sup>
Fahrgeräusch .....	74 dB(A)
Zündkerzentyp .....	NGK - CR9E

## Kraftübertragung

Getriebe .....	6-Gang-Schaltgetriebe
Endantrieb .....	Kette

## Abmessungen

Länge .....	2.077 mm
Breite .....	765 mm
Höhe .....	1.045 mm
Radstand .....	1.385 mm

## Gewichte

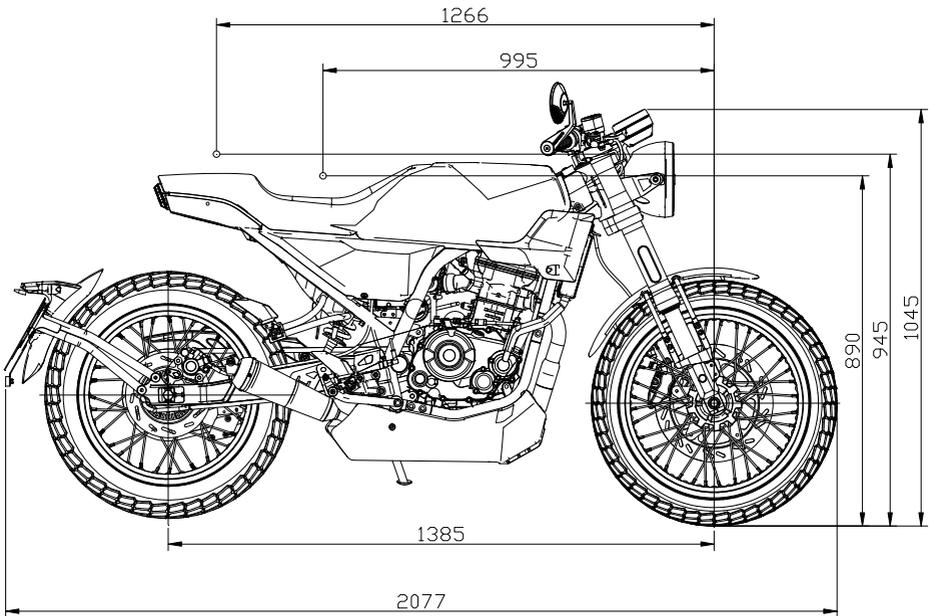
Eigengewicht fahrbereit .....	149 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht .....	324 kg
Höchstzulässige Achslast vorne .....	120 kg
Höchstzulässige Achslast hinten .....	204 kg
Höchstzulässige Zuladung .....	175 kg

## Fahrwerk

Felgendimension vorne .....	3.00 x 18
Felgendimension hinten .....	3.50 x 17
Reifendimension vorne .....	120/70-18 59S (Optional: 100/90-18 56P)
Reifendimension hinten .....	140/70-17 66S (Optional: 130/80-17 65P)
Radaufhängung vorne .....	Teleskopfedergabel
Radaufhängung hinten .....	Höhenverstellbarer Stoßdämpfer
Bremse vorne .....	Hydraulische 2-Kolben Bremszange, Bremsscheibe: Ø 300 mm
Bremse hinten .....	Hydraulische 1-Kolben Bremszange, Bremsscheibe: Ø 218 mm

## Fahrleistungen

Höchstgeschwindigkeit .....	99 km/h
Kraftstoffverbrauch .....	2,6 L/100 km
Steigfähigkeit .....	20 %
Tankinhalt .....	11 L
Sitzplätze .....	2



# RAUM FÜR NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for taking notes, arranged in a vertical column across the page.





**Copyright © 2022**

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren in mechanischer, elektronischer oder anderer Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

**Das Urheberrecht ist Eigentum  
der Firma / des Herstellers:**

KSR Group GmbH  
Im Wirtschaftspark 15  
3494 Gedersdorf  
Austria

**Vertrieben von:**

KSR Group GmbH  
Im Wirtschaftspark 15  
3494 Gedersdorf  
Austria

Produkt und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.